

Freie Demokraten

Ortsverband Eschborn **FDP**

Wahlprogramm Eschborn 2035+

Der FDP –

Freie Demokratische Partei (Liste 5)

zur

Kommunalwahl am 15. März 2026

Inhaltsverzeichnis

1. **Vorwort** – Seite 3
2. **Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit: Für ein sauberes Eschborn, das Sicherheit gewährleistet** – Seiten 4–5
3. **Kinder, Jugend und Familien: Ein Eschborn, das Zukunft schafft** – Seiten 6–7
4. **Senioren: Für ein sicheres, freies und würdiges Leben im Alter** – Seiten 8–9
5. **Vereine, Sport, Kultur und Ehrenamt: Was Eschborn stark macht** –
Seiten 10–12
6. **Wirtschaft & Internet: Ein Eschborn, das Chancen schafft** – Seiten 13–16
7. **Verkehrsinfrastruktur: Wir machen den Weg frei** – Seiten 17–19
8. **Natur & Umwelt: Lebensqualität sichern** – Seiten 20–21
9. **Wohnen & Stadtentwicklung** – Seiten 22–23
10. **Kommunale Wärmeplanung: Vernünftig, wirtschaftlich, technologieoffen** –
Seiten 24–26
11. **Finanzen: Verantwortung übernehmen, bevor andere über uns entscheiden** –
Seiten 27–29
12. **Verwaltung und Bürgerbeteiligung: Eine moderne Stadt braucht eine
moderne Verwaltung** – Seiten 30–33
13. **Nachwort** – Seite 34

1. Vorwort

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

Eschborn ist unsere Heimat. Ein Ort, an dem Menschen füreinander eintreten, an dem Vereine, Nachbarschaften und Traditionen unser Zusammenleben prägen. Eine Stadt, die stark geworden ist, weil Generationen Verantwortung übernommen haben – für ihre Familien, für ihren Verein, für ihr Unternehmen, für ihr Eschborn. Diese Stärke ist wertvoll. Aber sie ist keine Selbstverständlichkeit.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, wie schnell funktionierende Strukturen ins Wanken geraten können, wenn politische Entscheidungen von Ideologie, Überforderung oder fehlender Führung geprägt sind. Unsere Heimat verdient besseres. Und genau darüber entscheiden Sie am **15. März 2026**.

Diese Wahl ist eine Richtungsentscheidung. Bleibt Eschborn eine freie, wirtschaftlich starke und lebenswerte Stadt – oder rutschen wir weiter in Verwaltungschaos, planlose Stadtentwicklung und politische Experimente ab, die an den Bedürfnissen der Menschen vorbeigehen? Ihre Stimme entscheidet, ob Vernunft oder Ideologie den Kurs bestimmt.

Unser Wahlprogramm ist eine klare Antwort auf die Herausforderungen unserer Stadt. Es ist kein Katalog schöner Wünsche, sondern ein realistischer Plan für ein Eschborn, das funktioniert – und das seine Identität bewahrt. Für Sicherheit, die nicht nur versprochen, sondern durchgesetzt wird. Für barrierefreie Mobilität, die Menschen verbindet statt frustriert. Für Stadtentwicklung, die bezahlbar bleibt und unsere gewachsenen Quartiere respektiert. Für eine Verwaltung, die digital, schnell und zuverlässig arbeitet. Für eine Wirtschaft, die wachsen kann, statt ausgebremst zu werden. Für Familien, die hier Wurzeln schlagen können und ältere Menschen, die Respekt und Würde erfahren. Für Natur, die geschützt wird, ohne Verbotskultur.

Wir stehen für eine Politik, die Probleme nicht schönredet, sondern löst. Für Freiheit statt Bevormundung. Für Verantwortung statt Verschwendung. Für Entscheidungen, die Eschborn stärken – nicht schwächen. Und für eine Stadt, die sich nicht treiben lässt, sondern sich auf ihre Stärken besinnt.

Die Freien Demokraten haben Eschborn über Jahrzehnte geprägt. Auch 2026 treten wir an, um Klarheit zu schaffen, Prioritäten zu setzen und die Zukunft unserer Heimat zu sichern. Nicht laut, aber entschlossen. Nicht ideologisch, sondern vernünftig. Nicht verwaltend, sondern gestaltend.

Für ein Eschborn, das wieder funktioniert. Für ein Eschborn, das stark bleibt. Für ein Eschborn, das Zukunft hat.

2. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit: Für ein sauberes Eschborn, das Sicherheit gewährleistet

Ein sicheres, sauberes und geordnetes Umfeld ist die Grundlage für ein gutes Leben. Es entscheidet darüber, ob Menschen sich frei bewegen, ob Kinder unbeschwert zur Schule gehen und ob Senioren sich in ihrer Stadt wohlfühlen. Für uns ist klar: Eschborn soll ein Ort sein, an dem man gerne lebt – und an dem man sich sicher fühlt.

Eine bislang leider kleingeredete Entwicklung, die wir ernst nehmen – und verändern wollen

In den vergangenen Jahren ist die Kriminalität vor Ort deutlich gestiegen. Bereits 2022 zeigte die Polizeiliche Kriminalstatistik einen überdurchschnittlichen Anstieg in Eschborn. Seitdem hat sich die Lage weiter verschärft: Zwischen 2022 und 2024 kamen rund 300 zusätzliche Fälle hinzu.

Viele Menschen spüren diese Entwicklung im Alltag. Sie wünschen sich mehr Sicherheit, mehr Verlässlichkeit und eine Stadt, die Probleme nicht kleinredet, sondern löst. Genau das ist unser Anspruch.

Unser Ansatz: Sicherheit und Freiheit gehören zusammen

Wir setzen auf einen klaren Dreiklang:

- **Prävention** – damit Straftaten gar nicht erst entstehen
- **Präsenz** – damit Menschen sich im Alltag geschützt fühlen
- **Professionalität** – damit staatliche Stellen handlungsfähig sind

Dabei bleibt für uns als Freie Demokraten zentral: **Sicherheit darf nie auf Kosten der Freiheit gehen.** Wir wollen eine Stadt, die schützt – und gleichzeitig vertraut.

Sauberkeit: Ein sichtbares Zeichen von Respekt

Sauberkeit ist mehr als Kosmetik. Sie zeigt, wie sehr eine Stadt sich um ihre Menschen kümmert. Verschmutzte Bahnhöfe, überfüllte Mülleimer und ungepflegte Grünflächen beeinträchtigen nicht nur das Stadtbild, sondern auch das Sicherheitsgefühl. Ein gepflegtes Umfeld schafft Vertrauen – und stärkt das Miteinander.

Feuerwehr: Verlässlichkeit, die Leben schützt

Die Freiwilligen Feuerwehren in Eschborn und Niederhöchstadt leisten Herausragendes. Ihr Engagement verdient Respekt – und eine Ausstattung, die ihren Aufgaben gerecht wird. Nach dem Bau des Notfallzentrums in Eschborn richten wir den Blick besonders auf die Weiterentwicklung des Standorts Niederhöchstadt. Ein Standortwechsel würde Raum schaffen, um bspw. die Grundschule Westerbach zu erweitern.

Unsere Maßnahmen für ein sicheres und sauberes Eschborn

Mehr Sicherheit im Alltag

- Ausbau der Stadtpolizei: Mehr Personal, moderne Ausstattung, bessere Einsatzmittel
- Mehr sichtbare Präsenz im Stadtgebiet – bürgernah, ansprechbar, verlässlich
- Prüfung der Wiedereinführung des Freiwilligen Polizeidienstes
- Engere Zusammenarbeit von Polizei, Stadtpolizei, Ordnungsamt und weiteren Akteuren
- Intensivere Präventionsarbeit zu Einbruchsdiebstahl, Jugendkriminalität und Betrugsdelikten
- Stärkung der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork)
- Interkommunale Kooperation zur gemeinsamen Bekämpfung steigender Fallzahlen
- Videoüberwachung an neuralgischen Punkten wie Bahnhöfen, Rathaus- und Montgeronplatz; Prüfung an Ortseingängen und -ausgängen

Mehr Sauberkeit und ein gepflegtes Stadtbild

- Konsequentes Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen und Umweltverstöße
- Überprüfung und Stärkung des städtischen Bauhofs
- Klare Standards für Grünflächenpflege und regelmäßige Kontrollen
- Bessere Nutzung der Mitgliedschaft im Verein „Sauberhaftes Hessen e.V.“ – besonders für Bildungs- und Aktionstage
- Schnellere Bearbeitung des digitalen Mängelmelders

Mehr Sicherheit durch bessere Infrastruktur

- Sofortige Instandsetzung defekter und unzureichender Straßenbeleuchtung, insbesondere punktuell im Skulpturenpark
- Bessere Pflege von Straßenbegleitgrün und Gehwegen, nicht zuletzt, um Gefahrenstellen zu vermeiden

Wir wollen ein Eschborn, das Sicherheit ernst nimmt, Sauberkeit gewährleistet und Ordnung durchsetzt – ohne Misstrauen zu säen, sondern Vertrauen zu stärken. Eine Stadt, die Verantwortung übernimmt und ihren Bürgern zeigt: **Wir kümmern uns.**

3. Kinder, Jugend und Familien: Ein Eschborn, das Zukunft schafft

Eschborn ist eine Stadt, in der Familien gerne leben. Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier vieles, was den Alltag erleichtert und das Leben bereichert: Kostengünstige U3-Betreuung, vielfältige Kindergärten und Horte, Schulen in beiden Stadtteilen, moderne Spielplätze, ein neues Jugendhaus sowie über 100 aktive Vereine mit Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen. Auch die niedrigen Steuern und Gebühren sind ein klarer Standortvorteil für Familien.

Damit diese Stärken erhalten bleiben, braucht Eschborn stabile Finanzen. Ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort ist die Grundlage für gute Betreuung, moderne Schulen und attraktive Freizeitangebote. Nur mit soliden Haushalten können wir die hohe Lebensqualität für Familien sichern und weiter ausbauen.

Verlässliche Betreuung – echte Wahlfreiheit für Eltern

Die U3-Betreuung wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich ausgebaut. Diesen Weg wollen wir fortsetzen. Eltern brauchen Wahlfreiheit und flexible Angebote – deshalb sollen auch künftig unterschiedliche Träger Verantwortung übernehmen können.

Wettbewerb sorgt für Qualität, Vielfalt und passgenaue Lösungen.

Ein weiterer Ausbau ist notwendig:

- In der Hofreite Niederhöchstadt können – nach der überfälligen Sanierung – zusätzliche Plätze entstehen.
- Tagesmütter und Tagesväter sollen stärker unterstützt werden, denn sie sind ein wichtiger Baustein der Betreuungslandschaft.

Gute Arbeitsbedingungen – starke Qualität

Viele Familien wünschen sich stabile Teams und vertraute Bezugspersonen in den Betreuungseinrichtungen.

Die Abwanderung von Fachkräften aus der Stadtverwaltung betrifft auch die Kindergärten. Deshalb braucht es Investitionen in Personal, moderne Einrichtungen und klare Abläufe, um Qualität und Verlässlichkeit zu sichern. Entscheidungen über den Betreuungsschlüssel müssen transparent und gemeinsam mit Mitarbeitern und Eltern getroffen werden.

Starke Schulen – starke Zukunft

Auch wenn die Schulträgerschaft beim Main-Taunus-Kreis liegt, setzt sich die FDP Eschborn dafür ein, die Schulen vor Ort bestmöglich zu unterstützen – organisatorisch,

finanziell und bei wichtigen Zukunftsprojekten. Gute Bildung ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Unsere Maßnahmen für ein familienfreundliches Eschborn

Moderne Betreuungseinrichtungen

- Schrittweise Modernisierung aller Betreuungseinrichtungen
- Prüfung von Neubauten und ggf. Standortwechseln bei älteren Einrichtungen

Mehr Betreuungsplätze

- Bau einer weiteren Kindertagesstätte aufgrund des Bevölkerungswachstums
- Standort in Feldrandlage, um eine zusätzliche Naturgruppe zu ermöglichen
- Ausbau der U3-Betreuung in der Hofreite Niederhöchstadt

Starke Kinder- und Jugendarbeit

- Regelmäßige Weiterentwicklung der Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit
- Unterstützung statt Behinderung privater Bildungsinitiativen wie der Obermayr-Schule im Camp Phönix Park

Familienfreundliche Stadtentwicklung

- In neuen Baugebieten: Planung von Spielplätzen und multifunktionalen Sportflächen
- Mehr Wohnraum für Familien auf den Flächen der ehemaligen Gärtnereien Wollrab und Hofmann sowie in den geplanten Neubaugebieten Dörnweg und Unter den Tannen/Weidfeldstraße

Mehr Angebote für Kinder und Jugendliche

- Prüfung einer Erweiterung der Summertime-Konzertreihe für Kinder und Jugendliche

Starke Schulen – digital und ganztagsfähig

- Unterstützung weiterer Grundschulen auf dem Weg zur Ganztagschule
- Fortsetzung und punktueller Ausbau der finanziellen Förderung aller Schulen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung

Wir wollen ein Eschborn, in dem Kinder gut aufwachsen, Eltern verlässliche Unterstützung finden und Bildung stark bleibt. Eine Stadt, die Familien entlastet, Chancen eröffnet und Zukunft gestaltet. Für ein Eschborn, das Familien stärkt – heute und morgen.

4. Senioren: Für ein sicheres, freies und würdiges Leben im Alter

Die Menschen, die Eschborn aufgebaut haben, verdienen mehr als Dankbarkeit. Sie verdienen eine Stadt, die ihnen Sicherheit gibt, ihnen Freiheit lässt und ihnen das Gefühl vermittelt: „Ihr gehört dazu – heute und morgen.“ Unsere Seniorenpolitik ist ein Versprechen: Niemand soll im Alter allein gelassen werden. Jeder soll selbstbestimmt leben können. Und jeder soll sich in Eschborn sicher fühlen.

Sicherheit: Weil Vertrauen im Alltag unbezahlbar ist

Viele ältere Menschen spüren es jeden Tag: Die Welt ist unübersichtlicher geworden. Betrugsmaschen, Unsicherheit im öffentlichen Raum, fehlende Präsenz von Ordnungskräften – all das trifft besonders diejenigen, die sich weniger wehren können.

Wir sagen klar: Eschborn muss ein Ort sein, an dem ältere Menschen ohne Angst unterwegs sind. Sicherheit ist kein abstraktes Konzept. Sicherheit bedeutet, abends noch einmal rauszugehen, ohne sich Sorgen zu machen. Es bedeutet, an der Haustür nicht misstrauisch sein zu müssen. Es bedeutet Freiheit.

Selbstbestimmt wohnen – in der vertrauten Umgebung

Die meisten Menschen möchten dort alt werden, wo sie ihre Nachbarn kennen, ihre Wege vertraut sind und ihre Erinnerungen leben. Damit das möglich bleibt, braucht Eschborn:

- barrierefreie, bezahlbare Wohnungen
- kurze Wege zu Ärzten, Apotheken und Einkaufsmöglichkeiten
- verlässliche Mobilität und sichere, barrierefreie Bahnhöfe
- eine Verwaltung, die unterstützt statt bremst

Wir wollen ein Eschborn, in dem niemand aus seiner vertrauten Umgebung wegziehen muss, nur weil das Alter neue Anforderungen stellt.

Eine starke Stimme für die ältere Generation

Viele Städte haben gute Erfahrungen mit Seniorenbeiräten gemacht. Sie bringen die Perspektive der älteren Generation direkt in die politische Arbeit ein. Wir wollen dieses Modell auch für Eschborn prüfen – als zusätzliche, unabhängige Stimme für diejenigen, die oft zu wenig gehört werden.

Unsere Maßnahmen für ein seniorenfreundliches Eschborn

Sicherheit & Prävention

- Ausbau der Beratungsangebote gegen Betrug, Trickdiebstahl und digitale Kriminalität
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen in Kooperation mit Polizei, Banken und Vereinen
- Stärkere Präsenz von Ordnungskräften an sensiblen Orten

Wohnen & Versorgung

- Entwicklung eines modernen, seniorenrechtlichen Wohnprojekts auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwehr
- Aktive Unterstützung des lokalen Einzelhandels sowie der haus- und fachärztlichen Versorgung
- Konsequente Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Masterplan 2030+, an dem viele Senioren mitgewirkt haben

Mobilität

- Ergebnisoffene Prüfung eines Eschborner Stadtbusses
- Bessere Erreichbarkeit des Übergangsrathauses für ältere Menschen
- Barrierefreie Modernisierung der Bahnhöfe Eschborn Mitte und Niederhöchstadt

Würdevolles Leben bis zuletzt

- Erneute Prüfung eines Hospizes in Eschborn, damit Menschen ihre letzte Lebensphase in ihrer Heimatstadt verbringen können. Ein Angebot, das Angehörige entlastet und Menschlichkeit zeigt.

Mitbestimmung & Engagement

- Prüfung der Einführung eines Seniorenbeirats
- Ausbau generationenübergreifender Projekte, Patenschaften und Begegnungsangebote

Unser Ziel ist ein Eschborn, in dem ältere Menschen nicht nur versorgt, sondern gesehen werden. Eine Stadt, die Sicherheit bietet, ohne Freiheit einzuschränken. Eine Stadt, in der niemand einsam sein muss, weil Begegnung und Teilhabe selbstverständlich sind. Eine Stadt, die ihre älteren Bürger nicht als Belastung betrachtet, sondern als Schatz, der unser Zusammenleben reicher macht.

5. Vereine, Sport, Kultur und Ehrenamt: Was Eschborn stark macht

Eschborn lebt von den Menschen, die sich einbringen. Von denen, die trainieren, musizieren, bewirten, organisieren, anpacken. Von denen, die ihre Freizeit investieren, damit andere Freude, Halt und Gemeinschaft erleben. Vereine, Kultur und Ehrenamt sind nicht Beiwerk – sie sind das Herz unserer Stadt und ein Stück Heimat, das wir gemeinsam gestalten.

Sie schaffen Orte, an denen Menschen zusammenfinden – unabhängig von Herkunft, Alter oder Einkommen. Orte, an denen Kinder wachsen, Jugendliche Orientierung finden, Erwachsene Freundschaften schließen und ältere Menschen Teil der Gemeinschaft bleiben.

Wo Vereine stark sind, ist eine Stadt stark. Und wo Engagement sichtbar und wertgeschätzt wird, entsteht ein Eschborn, das zusammenhält.

Vereine stärken – weil Gemeinschaft zählt

Wir wollen ein Eschborn, in dem Vereine nicht kämpfen müssen, sondern wachsen können – mit weniger Bürokratie, besseren Räumen und echter Unterstützung.

Dazu gehört:

- eine bessere Verzahnung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen mit Vereinen
- früher Zugang zu Sport, Musik, Kultur und sozialem Engagement für Kinder
- die aktive Nutzung von leerstehenden Büroflächen für Vereinsräume und Lagerflächen
- langfristige Förderzusagen und transparente Kriterien
- digitale Werkzeuge für Verwaltung, Planung und Förderanträge
- regelmäßige Vereinsdialoge, runde Tische und eine feste Ansprechperson im Rathaus

So schaffen wir Platz für Engagement, Kreativität und Gemeinschaft – statt wertvolle Flächen ungenutzt zu lassen.

Sport und Kultur als Motor für Lebensqualität

Sport verbindet, Kultur inspiriert. Beides macht eine Stadt lebendig, gesund und attraktiv.

Wir wollen ein Eschborn, in welchem:

- Kinder und Jugendliche beste Bedingungen haben

- Kultur sichtbar und zugänglich ist
- Sportanlagen nicht verfallen, sondern glänzen
- Talente gefördert werden – vom Breitensport bis zum Spitzensport

Kultur ist auch Heimatpflege. Deshalb wollen wir Traditionen bewahren, Geschichten sichtbar machen und lokale Identität stärken – unter anderem durch die Einsetzung eines Heimat-Beauftragten in den politischen Gremien.

So stellen wir sicher, dass Geschichte, Vereine, Feste und kulturelle Wurzeln einen festen Platz in Eschborns Zukunft haben.

Unsere Maßnahmen für ein lebendiges Eschborn

Sport & Infrastruktur

- Neue Schwimmhalle im Wiesenbad endlich fertigstellen – ohne weitere Verzögerungen
- Neubau der Musikschule schnell realisieren
- Zukunftslösung für die Tennishalle in Niederhöchstadt gemeinsam mit den Vereinen entwickeln
- Heinrich-Graf-Sportanlage grundhaft erneuern
- Spitzensport gezielt fördern, z. B. durch eine Sport-Stiftung
- Outdoor-Sportflächen erweitern: Calisthenics, Pumptrack, Streetball, Bewegungsparcours
- Beleuchtungskonzept für sichere Abendnutzung von Sport- und Bewegungsflächen entwickeln
- Barrierefreie Zugänge zu allen Sportstätten schaffen

Vereine & Ehrenamt

- Ehemaliges Jugendzentrum sanieren und als modernes, flexibles Vereins- und Begegnungszentrum öffnen
- Erweiterungsmöglichkeiten für Kleingärten und Kleintierzucht prüfen – gemeinsam, transparent, lösungsorientiert
- Vereinsförderung für Kinder und Jugendliche erhöhen
- Bürokratie abbauen: digitale Prozesse, schnelle Entscheidungen, klare Ansprechpartner

- Verzahnung von Kitas und Schulen mit Vereinen verbessern – durch Kooperationen, AGs, Schnuppertage, gemeinsame Projekte
- Einführung eines „Tags der Vereine“ als jährliches Stadtfest
- Aufbau einer digitalen Plattform zur Vernetzung von Vereinen, Bürgern, Schulen und Unternehmen
- Leerstand von Bürogebäuden für Vereine nutzbar machen – als Räume, Werkstätten oder Lagerflächen

Kultur & Städtepartnerschaften

- Kulturelle Angebote stärken – durch bessere Räume, Kooperationen und niedrigschwellige Förderung
- Neue Städtepartnerschaften prüfen – auch über Europa hinaus
- Kultur im öffentlichen Raum ausbauen: Straßenkunst, mobile Bühnen, temporäre Installationen
- Förderung junger Künstler durch Stipendien, Atelierräume und Ausstellungsflächen
- Ausbau der interkulturellen Kulturarbeit – für ein Eschborn, das Vielfalt lebt

Wir wollen eine Stadt, in der Engagement nicht nur möglich, sondern willkommen ist. Eine Stadt, die Vereine stärkt, Kultur sichtbar macht, Sport fördert und Ehrenamtliche unterstützt. Eine Stadt, in der Menschen zusammenkommen – und zusammenhalten.

6. Wirtschaft & Internet: Ein Eschborn, das Chancen schafft

Eschborn gehört zu den wirtschaftlich stärksten Städten Deutschlands. Doch diese Stärke ist kein Naturgesetz. Eine Stadt, die Unternehmen gewinnen und halten will, braucht drei Dinge: **Eine leistungsfähige und kompetente Verwaltung, moderne Infrastruktur und digitale Spitzenqualität.** Nur dann entstehen Arbeitsplätze, Gewerbesteuerereinnahmen und Lebensqualität für alle Bürger.

Wo Eschborn heute steht – und warum wir handeln müssen

1. Verwaltung, die nicht erreichbar ist, schadet dem Standort

Unternehmen berichten von:

- nicht erreichbaren Ämtern
- langen Bearbeitungszeiten
- fehlender Verlässlichkeit

Ein Gewerbeamt, das telefonisch nicht erreichbar ist, ist nicht nur ein Ärgernis — es ist ein Standortnachteil.

2. Verkehrsinfrastruktur bremst Unternehmen und Beschäftigte

Nicht barrierefreie Bahnhöfe, fehlende Straßenverbindungen und jahrelange Verzögerungen bei Infrastrukturprojekten schwächen die Attraktivität des Standorts.

3. Einzelhandel verliert an Kraft

Lebendige Stadtteile brauchen:

- Bäcker
- Metzger
- kleine Läden
- Gastronomie
- Dienstleistungen

Doch viele dieser Betriebe kämpfen ums Überleben. Ohne sie verliert Eschborn Lebensqualität.

4. Finanzielle Risiken bedrohen die Zukunft

Die Fehler der vergangenen Jahre wirken nach:

- **35 Mio. Euro Verlust** durch Greensill
- ein **Rathausprojekt**, das Richtung 200 Mio. Euro laufen könnte

- eine Stadtkasse, die sich dem **Nullpunkt** nähert

Wenn ein großer Gewerbesteuerzahler wegbricht, wird es kritisch. Deshalb braucht Eschborn eine Wirtschaftspolitik, die **stabilisiert, stärkt und Zukunft sichert**.

5. Digitalisierung ist Standortfaktor – und Eschborn hinkt hinterher

Glasfaser fehlt in Teilen der Stadt. WLAN in öffentlichen Gebäuden ist lückenhaft. Home-Office, Cloud-Dienste und moderne Arbeitsmodelle brauchen stabile Highspeed-Netze. Digitaler Rückstand kostet Unternehmen — und Bürger.

Unsere wirtschaftspolitische Wende – klar, konkret, zukunftsorientiert

Damit Eschborn stark bleibt, braucht es eine Wirtschaftspolitik, die Dienstleistung, Digitalisierung und Dynamik in den Mittelpunkt stellt.

1. Verwaltung stärken & Erreichbarkeit garantieren

Weil Unternehmen nur dortbleiben, wo Verwaltung funktioniert.

- Gewerbeamt personell und strukturell stärken
- Verbindliche Erreichbarkeitsstandards (Telefon, E-Mail, Termine)
- Verwaltung als Dienstleister: Schnelle Bearbeitung, klare Prozesse, digitale Angebote

2. Glasfaser & digitale Infrastruktur ausbauen

Weil ohne Highspeed-Internet kein moderner Standort bestehen kann.

- Vollständige Glasfaserabdeckung im gesamten Stadtgebiet
- Ausbau von WLAN-Angeboten in städtischen Gebäuden
- Priorisierung digitaler Infrastruktur in allen Planungen
- Kooperationen mit Providern für schnellere Ausbauzeiten

3. Gewerbeflächen entwickeln & Standort stärken

Weil Eschborn nur mit starken Unternehmen finanziell handlungsfähig bleibt.

- Ausbau des Gewerbegebiets Helfmann-Park bis zur RTW-Trasse als vielseitig aufgestelltes Gewerbegebiet, das Raum für innovative Synergien zwischen Verwaltung, modernem Handwerk und Dienstleistung bietet
- Zukunftsweisende Gewerbequartiere schaffen: marktoffene und flexible Gestaltung der Nutzungsarten mit breiter Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten, die den dynamischen Entwicklungen der Arbeitswelt optimal gerecht wird.

- Wirtschaftliche Resilienz: Langfristige Sicherung der kommunalen Vitalität durch einen krisenfesten Branchenmix.
- Unterstützung bei Ansiedlung, Sanierung und Revitalisierung von Gewerbeobjekten
- Prüfung der Gewerbesteuerhebesätze (mit Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit)
- Modernisierung und Weiterentwicklung des Standortmagazins „Eschborn for business“

4. Verkehrsinfrastruktur für Unternehmen verbessern

Weil gute Erreichbarkeit ein zentraler Standortfaktor ist.

- Notwendiger Straßenbau in den Industriegebieten (z. B. Süd-Ost-Verbindung)
- Infrastrukturprojekte zur Chefsache machen
- Enge Verzahnung von Verkehrsplanung und Wirtschaftsförderung

5. Einzelhandel in beiden Stadtteilen stärken

Weil lebendige Stadtteile Lebensqualität schaffen.

- Wirtschaftsförderung mit klarem Fokus auf Einzelhandel
- Unterstützung bei Nachfolgesuche, Modernisierung und Standortentwicklung
- Fortführung des Einkaufsführers „abiszett“
- Aktive Ansiedlungspolitik für Nahversorger

6. Neue Angebote für Handwerk & Mittelstand

Weil lokale Betriebe das Rückgrat der Stadt sind.

- Prüfung eines „Handwerker-Hofs“ auf dem Gebiet 195/195a oder Yaskawa-Fläche
- Weiterentwicklung von „Mittelstand meets Startup“
- Stärkung von Beratungsangeboten wie „Eschborn for Consulting“
- Förderung von Kooperationen zwischen KMU und Startups

7. Netzwerke, Image & Nachwuchs stärken

Weil ein starker Standort auch starke Verbindungen braucht.

- Stärkung „Eschborner KMU-Abend“
- Ausbau von „azubion“ und „Eschborn for talents“
- Förderung von Ausbildungs- und Praktikumsnetzwerken

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für alles, was Eschborn lebenswert macht. Deshalb setzen wir auf eine Wirtschaftspolitik, die Freiheit, Innovation und Verantwortung verbindet.

7. Verkehrsinfrastruktur: Wir machen den Weg frei

Eschborn hat eine ideale Lage, eine starke Wirtschaft und engagierte Menschen. Was fehlt, ist eine Verkehrspolitik, die mithält. Zu viele Projekte wurden in den letzten Jahren angekündigt, aber nicht umgesetzt: Barrierefreie Bahnhöfe, dringend benötigte Kreisverkehre, sanierungsbedürftige Straßen. Das Ergebnis spüren alle – im Stau, auf dem Fahrrad, an der Bushaltestelle, auf dem Weg zum Bahnhof. Wir sagen klar: Eschborn verdient mehr.

Mobilität ist Freiheit. Mobilität ist Lebensqualität. Mobilität ist die Grundlage eines funktionierenden Wirtschaftsstandorts. Wir stehen für eine Verkehrspolitik, die macht statt blockiert. Für Lösungen statt Ideologie. Für Wahlfreiheit statt Bevormundung.

Unsere Maßnahmen für ein mobiles Eschborn

Barrierefreie, moderne Bahnhöfe & Bushaltestellen

Weil Mobilität für alle möglich sein muss – für Pendler, Senioren, Familien und Menschen mit Einschränkungen.

- Bahnhof Eschborn Mitte umfassend modernisieren – barrierefrei, sicher, sauber
- Planung und Umsetzung des Bahnhofs Niederhöchstadt mit höchster Priorität vorantreiben
- Alle Bushaltestellen barrierefrei ausbauen und dauerhaft instandhalten

→ Mehr Sicherheit, weniger Hürden, bessere Erreichbarkeit – und ein ÖPNV, der endlich alltagstauglich ist.

Regionaltangente West (RTW) & U-Bahn-Verlängerung

Weil Eschborn eine echte Alternative zum Auto braucht – schnell, direkt, zuverlässig.

- RTW konsequent vorantreiben, damit die Inbetriebnahme in der nächsten Wahlperiode gelingt
- Verlängerung der U-Bahn aus FFM nach Eschborn erneut prüfen – jetzt mit neuer Dynamik durch die RTW

→ Weniger Staus, bessere Anbindung, direktere Wege – ein Quantensprung für Pendler und Unternehmen.

Straßensanierung – schnell, effizient, modern

Weil Eschborns Straßen wieder sicher und zuverlässig sein müssen.

- Sanierung maroder Straßen wie Götzenstraße und Weidfeldstraße – zügig und mit modernen Verfahren, die lange Sperrungen vermeiden

- Priorisierung nach Zustand, Verkehrsbedeutung und Sicherheitslage

→ Weniger Schäden an Fahrzeugen, mehr Sicherheit, weniger Ärger – und sichtbar gepflegte Infrastruktur.

Kreisverkehr Niederurseler Allee & weitere Knotenpunkte

Weil fließender Verkehr Lebensqualität schafft.

- Kreisverkehr Niederurseler Allee endlich umsetzen – Beschluss und Vorplanung liegen seit 2020 vor
- Weitere Kreisverkehre an geeigneten Stellen, z. B. Hessenallee / Rudolf-Diesel-Straße

→ Weniger Stau, weniger Unfälle, bessere Orientierung – und sichtbare Modernisierung.

Prüfung eines Eschborner Stadtbusses

Weil Mobilität auch auf kurzen Wegen funktionieren muss.

- Prüfung eines flexiblen, digital buchbaren Stadtbusses in Kooperation mit dem MTV
- Ideal für Senioren, Jugendliche, Familien und Menschen ohne Auto

→ Mehr Teilhabe, bessere Erreichbarkeit, moderne Mobilität – ohne starre Linien und ohne Ideologie.

Radverkehr modernisieren & sicher machen

Weil Radfahren attraktiv sein soll – nicht gefährlich.

- Radschnellwege FRM4 und FRM5 aktiv begleiten und beschleunigen
- Jährliche E-Bike/Pedelec-Testaktion

→ Sichere Wege für Kinder, schnelle Pendelstrecken, moderne Mobilität – ohne Zwang, aber mit echten Optionen.

Zusätzliche Parkplätze am Friedhof Niederhöchstadt

Weil Bürgernähe auch heißt, praktische Probleme zu lösen.

- Schaffung zusätzlicher Parkplätze zwischen Friedhof Niederhöchstadt und Herzbergweg
- Entlastung für Besucher, Polizei, Spielplatz und Anwohner

→ Mehr Komfort, weniger Parkplatzsuche, bessere Erreichbarkeit.

Wir wollen ein Eschborn, in dem Mobilität nicht nervt, sondern begeistert. Eine Stadt, in der Bus und Bahn zuverlässig sind, Straßen gepflegt bleiben, Radwege sicher sind und jeder selbst entscheiden kann, wie er unterwegs sein möchte. Ein Eschborn, das wieder vorankommt.

8. Natur & Umwelt: Lebensqualität sichern

Eschborn ist eine Stadt im Grünen. Die Grüne Achse Westerbach, unsere Felder, Parkanlagen und unser Wald am Kronberger-Südhang sind nicht nur schön anzusehen – sie sind Erholungsraum, Artenvielfalt und ein Stück Heimat. Sie machen Eschborn lebenswert für Familien, Senioren, Kinder, Sportler, Hundebesitzer, Pferdefreunde und alle, die hier zu Hause sind. Hinter allem stehen mehr als 50 -Jahre freidemokratischen Engagement.

Der erfolgreiche Einsatz der Freien Demokraten gegen die geplante „Josefstadt-West“ hat gezeigt: Wer unsere Natur schützt, schützt die Lebensqualität aller Eschborner. Jetzt geht es darum, diese Natur nicht nur zu bewahren, sondern aktiv bürgernah zu gestalten – modern, klug und zukunftsorientiert.

Grünflächen erhalten – für uns und kommende Generationen

Trotz vieler baulicher Eingriffe bleiben unsere Grünzüge ein Schatz, der Eschborn prägt. Sie bieten Erholung, Raum für Bewegung, sichere Wege für Kinder und Orte der Ruhe für ältere Menschen. Wir wollen diese Nischen vor den Toren einer Großstadt erhalten und weiterentwickeln – nicht aus Ideologie, sondern aus Verantwortung.

Die polyzentrische Struktur unseres Landkreises mit ihren grünen Zwischenräumen ist ein Standortvorteil, der auch für kommende Generationen gesichert werden muss. Auch die traditionsreiche Landwirtschaft muss sich in dem strukturellen Wandel weiterhin finden, um auch Teile der Nahrungsversorgung sicherzustellen.

Unsere Maßnahmen für eine nachhaltige Natur- und Umweltpolitik

Grünflächen & Natur stärken

- Ausbau und ökologische Aufwertung der Grünen Achse Westerbach – inklusive Anbindung der Alten Mühle
- Speierling-Allee entlang des Dörnwegs umsetzen
- Aufwertung des Mühlenparks durch bessere Wege, punktuelle Beleuchtung und Aufenthaltsbereiche
- Neuprüfung des Stadtgartens und Entwicklung rechtssicherer, attraktiver Gestaltungsmöglichkeiten
- Pflege und Neuanlage von Blühstreifen und Blühflächen auf öffentlichen Flächen im gesamten Stadtgebiet
- Regelmäßige Reinigung und Pflege des Westerbachs von Treibholz und Unrat zum Schutz von Natur und Anwohnern

- Erweiterung des Skulpturenparks prüfen

Hochwasserschutz verbessern

- Zügige Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Hochwasserschutzkonzepts
- Anlage eines Regenrückhaltebeckens bzw. einer Überschwemmungsfläche unterhalb des Angelsportvereins
- Naturnahe Maßnahmen zur Stabilisierung des Westerbachs und zur Reduzierung von Starkregenfolgen

Bäume & Stadtwald zukunftsfit machen

- Erhöhung des Baumbestands von 8.500 auf 10.000 klimaresiliente Bäume im Straßenbegleitgrün
- Streuobstwiesen weiterhin fördern
- Stärkere Bewerbung und Nutzung von Baumpatenschaften – insbesondere durch städtische Einrichtungen
- Klimaanpassung des bewirtschafteten Stadtwaldes durch gezielte Aufforstung und Pflege
- Stilllegungsprogramm im Eschborner Stadtwald stringent umsetzen
- Einführung eines jährlichen „Tags des Waldes“ mit Führungen und Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien

Energie & Ressourcen effizient nutzen

- Entwicklung eines Konzepts gegen Lichtverschmutzung: smarte, bedarfsgerechte Beleuchtung mit Sensorik
- Fortführung und Ausbau der Förderung von Zisternen zur Regenwassernutzung
- Stärkere finanzielle Unterstützung des Tierschutzes und des Tierschutzvereins Sulzbach
- Förderung innovativer, ressourcenschonender Technologien in Zusammenarbeit mit Bürgern und Unternehmen

Unser Ziel ist ein Eschborn, das seine Natur schützt. Eine Stadt, in der Kinder am Westerbach spielen oder sich auf dem Traktorspielplatz wohlfühlen, Senioren im Schatten neuer Bäume Ruhe finden, Familien im Mühlenpark spazieren gehen und alle spüren: Diese Stadt kümmert sich um ihre Umwelt und ihre Bürger.

9. Wohnen & Stadtentwicklung

Eschborn ist eine Stadt mit Charakter – gewachsen, vielfältig, lebenswert. Unsere Aufgabe ist es, diese Identität zu schützen und gleichzeitig die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen hier gut leben, arbeiten und alt werden können. Wir stehen für eine Stadtentwicklung, die maßvoll, vorausschauend und bürgernah ist – nicht für ideologische Experimente oder blindes Wachstum.

Stadtentwicklung mit Augenmaß: Qualität vor Quantität

Eschborn hat begrenzte Flächen und eine gewachsene Struktur. Deshalb setzen wir auf eine Entwicklung, die den Charakter unserer Quartiere respektiert und die Infrastruktur nicht überlastet. Wir planen nicht über die Köpfe der Menschen hinweg.

Entscheidungen mit der Brechstange, wie im Bereich Taunusblick / Friedensstraße / Sulzbacher Straße, wird es mit uns nicht geben.

Unser Leitbild: Wachstum nur dort, wo es sinnvoll ist, gewollt ist und die Lebensqualität stärkt.

Wohnen bezahlbar halten: Bürokratie abbauen, Bürger entlasten

Die Wohnkosten steigen – nicht wegen Eschborn, sondern wegen eines Dickichts aus Vorschriften, Standards und Steuern, das Bauen unnötig verteuert.

Wir wollen:

- realistische energetische Anforderungen
- Reduzierung kommunaler Auflagen, die Wohnungsbauprojekte übermäßig verzögern oder verteuern
- schnellere Genehmigungen
- einen pragmatischen Denkmalschutz
- eine Grundsteuer, die Bürger und Unternehmen spürbar entlastet

Solange Eschborn solide Rücklagen hat, nutzen wir sie für die Menschen – nicht gegen sie.

Lebensqualität sichern: Infrastruktur, Sicherheit, Kultur

Eine starke Stadt braucht starke Strukturen. Wir investieren in:

- ein attraktives Umfeld für Mittelstand und Gewerbe
- Angebote für Jugend, Senioren und Vereine
- den Erhalt traditioneller Gaststätten als kulturelle Treffpunkte

- wirksamen Hochwasser- und Starkregenschutz
- eine moderne Verkehrsführung mit sicheren Schulwegen und klaren Parkkonzepten

Unsere Projekte für die nächste Wahlperiode

Neue Wohn- und Nutzungsflächen

- Seniorengerechtes Wohnen auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände
- Wohn- und Gewerberäume auf dem Gelände der ehemaligen Taunus Sparkasse
- Wohnraum und neue Musikschule auf dem Areal der Gärtnerei Wollrab
- Wohnraumentwicklung auf dem Gelände der Gärtnerei Hoffmann
- Sanierung der Hofreite Niederhöchstadt mit Wohnraum, Café/Veranstaltungsraum und zusätzlichen U3-Plätzen

Nachverdichtung & Bestand

- Nachverdichtung nur dort, wo der Quartierscharakter erhalten bleibt
- Förderung energetischer Sanierungen – pragmatisch, nicht dogmatisch
- Bürgeranregungen aus Eschborn 2030+ aktiv einbeziehen

Infrastruktur & Stadtbild

- Hochwasser- und Starkregenkonzept weiterentwickeln
- Ankauf und Revitalisierung traditioneller Gaststätten prüfen
- Verkehrsführung, Parkraum und Geschwindigkeitskontrollen modernisieren
- Lärmschutz entlang der L3005 optisch aufwerten

Unser Ziel ist ein Eschborn, das seinen gewachsenen Charakter schützt und zugleich Raum für gutes, bezahlbares Wohnen schafft. Eine Stadt, die Entwicklung mit Augenmaß betreibt, Quartiere stärkt statt überfordert und Entscheidungen trifft, die den Menschen dienen – nicht Ideologien. Ein Eschborn, das vorausschauend plant, Infrastruktur sichert und Lebensqualität erhält. Kurz: Eine Stadtentwicklung, die unsere Heimat bewahrt und zugleich Zukunft ermöglicht.

10. Kommunale Wärmeplanung: Vernünftig, wirtschaftlich, technologieoffen

Die Freien Demokraten stehen für eine moderne und umweltschonende Wärmeversorgung in Eschborn – aber sie muss wirtschaftlich tragfähig, technisch realistisch und für alle Bürger bezahlbar bleiben. In einer Stadt umgeben von Rechenzentren und anderen Wärme-Erzeugern, bietet sich die Nutzung von Abwärme als echte Chance an. Doch jede Investition, die die Stadt selbst oder ein Netzbetreiber tätigen, wird am Ende von den Bürgern bezahlt – ob als Eigentümer oder als Mieter. Genau deshalb braucht es Transparenz, Sorgfalt und eine solide wirtschaftliche Grundlage.

Wie die Kommunale Wärmeplanung in Eschborn bisher verläuft

Der Prozess der kommunalen Wärmeplanung wurde ohne politische Einbindung gestartet. Bereits am 8. Mai 2024 stand das Thema erstmals im Bau- und Umweltausschuss auf der Tagesordnung – der angekündigte Vortrag eines „Experten“ fiel jedoch aus und wurde auch nicht mehr nachgeholt. Trotzdem wurde dort bereits verkündet, dass die Firma nLighten das Wiesenbad künftig mit Abwärme versorgen werde, obwohl die notwendigen Beschlüsse erst später gefasst werden sollten. Vergaberechtlich ist dieses Vorgehen höchst fragwürdig.

Am 5. Juni 2024 folgte eine Bürgerinformationsveranstaltung, auf der ohne technische oder wirtschaftliche Hintergründe gefragt wurde, wer grundsätzlich Fernwärme nutzen würde. Dies wurde von vielen anwesenden Bürgern bejaht. Es entstand dort allerdings der Eindruck, die Stadt könne ein nahezu kostenfreies Wärmenetz bereitstellen – eine Erwartung, die in finanzieller Hinsicht völlig unrealistisch ist.

Im Sommer 2025 bekamen die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung schließlich die kommunale Wärmeplanung vorgelegt und sollten dazu, ohne vorher je eingebunden zu sein, einen Grundsatzbeschluss fassen. Der Entwurf wurde mit den Stimmen der Koalition von CDU, Grünen und FWE beschlossen. Die Freien Demokraten sowie die übrigen Oppositionsfraktionen lehnten geschlossen ab.

Was bedeutet der Beschluss für die Bürger?

Der Wärmeplan erfüllt zwar die gesetzlichen Anforderungen, lässt aber zentrale Fragen unbeantwortet. Vor allem ignoriert er die wirtschaftlichen Folgen für die Menschen in Eschborn:

- **Die Stadt bestellt – der Bürger zahlt.**

Alle Investitionen in Wärmenetze, Stromnetze und Rückbau bestehender Gasinfrastruktur werden über Gebühren, Umlagen und Abgaben auf die Bürger umgelegt.

- **Soziale Risiken werden ausgeblendet.**
Kürzere Abschreibungszeiten der noch vorhandenen Gasleitungen, CO₂-Abgaben, Öko-Umlagen und steigende Netzentgelte treffen Eigentümer und Mieter gleichermaßen.
 - **Zwangssanierungen sind möglich.**
Die Stadt kann Sanierungsgebiete ausweisen, in denen Eigentümer zu energetischen Maßnahmen verpflichtet werden. Die Kosten tragen auch hier die Bürger.
 - **Technische und wirtschaftliche Machbarkeit wurde nicht geprüft.**
Engstellen in alten Ortskernen, fehlende Wirtschaftlichkeitsanalysen und unklare Zeitpläne gefährden die Umsetzbarkeit. Aber auch die Tatsache, dass der Kommunale Wärmeplan davon ausgeht, dass die Abwärme zum Großteil aus den angrenzenden Frankfurter Stadtteilen nach Eschborn „geliefert“ wird und die Stadt Frankfurt die Abwärme der Rechenzentren auf ihrem Stadtgebiet nicht selber nutzen will, ist nicht ausreichend berücksichtigt.
- ➔ Aus Sicht der Freien Demokraten schafft der vorgelegte Wärmeplan soziale und finanzielle Sprengsätze, die Eschborns Bürger teuer zu stehen kommen.

Was wir anders machen wollen – unser Angebot an Sie für die nächste Wahlperiode

Die FDP Eschborn steht für eine Wärmeplanung, die Chancen nutzt, Risiken minimiert und die Bürger nicht überfordert. Wir setzen auf Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Technologieoffenheit.

Wir fordern:

- **Eine unabhängige, fachlich belastbare Überarbeitung des gesamten Wärmeplans.**
- **Die Einbeziehung aller relevanten Potenziale**, insbesondere der Abwärme aus nicht berücksichtigten Rechenzentren, dem geplanten Umspannwerk und weiterer möglicher Wärme-Erzeuger.
- **Eine vollständige Wirtschaftlichkeitsanalyse**, die klar aufzeigt, was die Bürger tatsächlich zahlen und leisten müssen.
- **Prüfung der technischen Machbarkeit**, insbesondere in engen Straßen der alten Ortskerne.
- **Realistische und verbindliche Zeitpläne**, die Investitionsentscheidungen der Bürger berücksichtigen.

- **Überprüfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen** gemeinsam mit Landkreis, Städtetag und weiteren Institutionen.
 - **Wirtschaftlichkeit vor Ideologie:**
Ein Wärmenetz darf nur dort entstehen, wo es sich für die Bürger rechnet. Keine Wirtschaftlichkeit = kein Ausbau.
 - **Analyse der Leistungsfähigkeit des Stromnetzes**, besonders in Bereichen, in denen Wärmepumpen vorgesehen sind.
- ➔ In Eschborn kann ein intelligentes Wärmenetz eine echte Chance sein. Aber nur, wenn es technisch machbar, wirtschaftlich sinnvoll und für die Bürger bezahlbar bleibt.

Unser Grundsatz

Wir Freie Demokraten stehen für eine Energiepolitik mit Vernunft. Wir wollen keine überhasteten Verbote, keine unrealistischen Versprechen und keine Kostenlawine für die Bürger. Eine moderne Wärmeversorgung braucht einen realistischen Zeithorizont, Technologieoffenheit und solide Planung – keine ideologischen Schnellschüsse.

11. Finanzen: Verantwortung übernehmen, bevor andere über uns entscheiden

„Eschborn ist eine reiche Stadt“ – das hört man oft. Und ja: Noch stimmt das. Doch wer in den offiziellen Doppelhaushalt 2025/2026 schaut, erkennt: Unsere Rücklagen schmelzen rapide. Wenn wir nichts ändern, erreicht die Stadtkasse 2030 den Nullpunkt. Das ist keine Dramatisierung, sondern schwarz auf weiß im Haushalt nachzulesen.

Eine Stadt, die ihre Rücklagen aufbraucht, verliert ihre Freiheit. Und genau das droht Eschborn, wenn wir jetzt nicht entschlossen handeln.

Wie konnte es so weit kommen?

35 Millionen Euro Verlust durch Greensill

Die verantwortungslose Geldanlage bei der Pleitebank Greensill hat Eschborn 35 Millionen Euro gekostet. Geld, das heute fehlt – und das jeder Bürger mitträgt.

Projekte ohne Kostenbewusstsein

In den letzten Jahren wurde wieder Politik gemacht, die wir eigentlich überwunden glaubten: Teuer, unpräzise, ohne klare Prioritäten. Das Bauprojekt Rathaus / Stadthalle / Bibliothek – inzwischen geschätzt bei 135 Millionen Euro – ist das sichtbarste Beispiel.

Was passiert, wenn die Rücklagen weg sind?

Die Aufsichtsbehörde übernimmt das Ruder

Sobald Kredite nötig werden, verliert Eschborn seine finanzielle Selbstbestimmung.

Die Aufsichtsbehörde wird als Erstes verlangen:

- höhere Gebühren
- höhere Steuern

Betroffen wären alle: Familien, Senioren, Vereine, Unternehmen.

Freiwillige Leistungen stehen auf der Kippe

Was heute selbstverständlich ist, wäre morgen „verzichtbar“:

- Vereinsförderung
- Zuschüsse für U3-Betreuung
- Kulturangebote wie Summertime
- Seniorenfahrten

- städtische Förderprogramme

Diese Angebote machen Eschborn lebenswert – und sie wären als Erstes gefährdet.

Die Stadt verliert ihre Freiheit

Ein Haushalt mit Krediten ist genehmigungspflichtig. Ein Haushalt ohne Kredite ist frei. Diese Freiheit müssen wir schützen.

Unsere finanzpolitische Wende – klar, konkret, verantwortungsvoll

Damit Eschborn handlungsfähig bleibt, braucht es jetzt eine Kurskorrektur. Wir setzen auf Transparenz, Prioritäten und solide Haushaltsführung.

Rücklagen sichern und professionell anlegen

- Risikoarme, marktgerechte Geldanlage
- Keine Spekulationen
- Schutz der Mittel für kommende Generationen

Wirtschaftliche Verwaltung

- Jede Ausgabe muss notwendig, sinnvoll und effizient sein
- Projektplanung mit klarer Kosten-Nutzen-Analyse
- Keine Prestigeprojekte, keine Experimente auf Kosten der Bürger

Konsumtive Ausgaben reduzieren

- Überprüfung aller laufenden Ausgaben
- Streichung oder Reduzierung von Posten ohne klaren Mehrwert
- Fokus auf Pflichtaufgaben und echte Zukunftsinvestitionen

Unsinnige Vorhaben stoppen

- Ideologiebehaftete Projekte ohne Nutzen werden gestrichen
- Beispiel: Zusätzlicher, nutzloser Kreisverkehr Rödelheimer Straße / Niederurseler Allee

Einnahmen stärken – ohne Steuern zu erhöhen

- Entwicklung zusätzlicher Gewerbeflächen, z. B. im Helfmann-Park
- Lückenschluss zwischen Helfmann-Park und RTW-Trasse als Chance für neue Unternehmen

- Mehr Gewerbesteuer durch Standortqualität, nicht durch Steuererhöhungen

Bürokratie abbauen: Grundsteuer A aussetzen, Grundsteuer B überdenken

- Geringer Ertrag, hoher Verwaltungsaufwand
- Entlastung für Verwaltung und Bürger

Wir wollen eine Stadt, die sich Kultur, Vereine, Betreuung, Sicherheit und Lebensqualität leisten kann – weil sie solide wirtschaftet. Finanzielle Stärke ist die Grundlage für alles, was Eschborn lebenswert macht. Wir übernehmen Verantwortung – damit Eschborn frei, handlungsfähig und zukunftssicher bleibt.

12. Verwaltung und Bürgerbeteiligung – Eine moderne Stadt braucht eine moderne Verwaltung

Eine Stadt funktioniert nur, wenn ihre Verwaltung funktioniert. Sie entscheidet darüber, ob Anliegen schnell erledigt werden, ob Projekte vorankommen und ob Bürger das Gefühl haben, ernst genommen zu werden. In Eschborn ist dieses Vertrauen teilweise verloren gegangen. Das wollen wir ändern.

Unser Anspruch ist klar: Die Verwaltung muss wieder Dienstleister sein – verlässlich, erreichbar, kompetent und modern.

Wo Eschborn heute steht – und warum wir handeln müssen

Ein massiver Personal- und Kompetenzverlust – und ein deutliches Warnsignal

Über 175 Beschäftigte – darunter viele Spezialisten und Fachkräfte – haben die Stadtverwaltung in dieser Wahlperiode verlassen. Das ist nicht nur eine Zahl, sondern ein Alarmsignal für:

- fehlende Führung
- unklare Strukturen
- mangelnde Wertschätzung
- Verlust von Erfahrung und Kompetenz

Die Folgen spüren alle: Verzögerungen, unerledigte Aufgaben, fehlende Kontinuität. Eine moderne Verwaltung braucht moderne Arbeitsbedingungen – flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld.

Bürger fühlen sich nicht ernst genommen

Viele Menschen berichten:

- Anliegen werden nicht zufriedenstellend bearbeitet
- Rückmeldungen bleiben aus
- Bereiche der Verwaltung sind zeitweise nicht erreichbar
- Wohnungsbau wird über die Köpfe der Betroffenen hinweg realisiert, bspw. Taunusblick / Friedensstraße / Sulzbacher Straße

Das erzeugt Frust – und beschädigt das Vertrauen in die Stadt. Eine Verwaltung, die Dienstleister sein will, muss erreichbar sein und verbindlich handeln.

Projekte kommen nicht voran

Wenn Strukturen nicht funktionieren und Personal fehlt, bleiben Erfolge aus. Viele Projekte stagnieren oder verzögern sich unnötig.

Verwaltung braucht Wertschätzung – und klare Führung

Gute Verwaltung gelingt nur, wenn Beschäftigte:

- respektiert
- fair bezahlt
- gut geführt
- professionell ausgestattet

werden. Wir schaffen ein modernes Arbeitsumfeld: Flexiblere Arbeitszeiten, Homeoffice, digitale Arbeitsplätze und klare Führungsstrukturen.

Digitalisierung ist Pflicht – aber nicht ohne Menschlichkeit

Digitale Prozesse sparen Zeit, Geld und Nerven. Doch Digitalisierung darf niemanden ausschließen. Unser Grundsatz lautet: **Digital, wo möglich – persönlich, wo nötig.**

Bürgerbeteiligung muss wieder ernst genommen werden

Wenn Bürgerinitiativen entstehen, weil die Stadt Interessen ignoriert, läuft etwas falsch. Beteiligung ist kein Hindernis – sie ist Voraussetzung für gute Entscheidungen.

Unser Leitbild: Eine Verwaltung, die für die Menschen arbeitet

Wir wollen eine Verwaltung, die:

- erreichbar ist
 - die sich als Dienstleister versteht
- freundlich und kompetent arbeitet
- digital und effizient organisiert ist
 - ihre Beschäftigten wertschätzt
 - Bürger aktiv einbindet
 - Projekte zuverlässig umsetzt
 - moderne Arbeitsbedingungen bietet – flexibler, digital, familienfreundlich

Eine Verwaltung, die Probleme löst – statt neue zu schaffen.

Verwaltung neu strukturieren & Führung stärken

- klare Abläufe, klare Verantwortlichkeiten
- mehr Effizienz, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit
- Überprüfung der Öffnungszeiten
- Aufbau einer modernen, serviceorientierten Verwaltungskultur
- Verwaltung als echter Dienstleister: verbindliche Reaktionszeiten, klare Zuständigkeiten

Personal stabilisieren, wertschätzen und entwickeln

- wettbewerbsfähige, leistungsgerechte Bezahlung
- Fortführung der Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber
- moderne Arbeitszeitmodelle
- flexiblere Arbeitszeiten und Homeoffice als Standardoption
- regelmäßige Personalbedarfsanalyse
- bessere Ausstattung aller Bereiche, insbesondere der Stadtpolizei
- moderne Arbeitsplätze: ergonomisch, digital, mobil

Digitalisierung beschleunigen – ohne Bürger auszuschließen

- Ausbau digitaler Dienstleistungen
- persönliche Vorsprache bleibt jederzeit möglich
- Nutzung externer Expertise (z. B. Smart City Institute)
- Vereinheitlichung von Softwarelösungen
- Nutzung von Förderprogrammen
- digitale Arbeitsplätze für effizientes Arbeiten im Büro und im Homeoffice

Bürgernähe stärken – durch echte Erreichbarkeit

- wöchentliche „Offene Sprechstunde“ des Bürgermeisters
- Bürgermeister als direkter Ansprechpartner – auch außerhalb üblicher Zeiten
- klare Kommunikationswege für Anliegen, Beschwerden und Ideen
- verbindliche Bearbeitungsfristen und transparente Rückmeldungen

Bürgerbeteiligung verbindlich verankern

- frühzeitige Einbindung der Anwohnerschaft

- transparente Kommunikation über Ziele, Zeitpläne und Auswirkungen
- keine Entscheidungen über die Köpfe der Menschen hinweg

Professionalisierung durch externe Expertise

- Beitritt zur PD – Partner der öffentlichen Hand GmbH. Professionelle Unterstützung bei Vergaben, Hochbau, IT und Modernisierung. Ziel: weniger Fehler, schnellere Projekte, mehr Kostentransparenz.

Unser Ziel: Eine Verwaltung, die Eschborn wieder voranbringt. Eine starke Verwaltung ist die Grundlage für eine starke Stadt. Wir schaffen sie – mit klarer Führung, moderner Organisation und echter Bürgernähe.

13. Nachwort

Eschborn lebt von den Menschen, die diese Stadt tragen: Von Familien, die hier ihre Zukunft aufbauen; von Vereinen, die Gemeinschaft schaffen; von Unternehmen, die Arbeitsplätze sichern; und von Ehrenamtlichen, die Verantwortung übernehmen, ohne etwas dafür zu verlangen, weil ihnen Eschborn am Herzen liegt. Dieses Wahlprogramm ist aus dem Zuhören entstanden – aus Gesprächen mit den Menschen, die unsere Stadt prägen, und aus dem Anspruch, ihre Anliegen ernst zu nehmen.

Es ist kein Programm der großen Worte, sondern eines der klaren Prioritäten. Wir beschreiben, wie wir Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung stärken wollen – weil eine Stadt nur dann lebenswert bleibt, wenn sie verlässlich funktioniert. Wir zeigen, wie wir Vereine, Kultur und Sport unterstützen – weil sie das Rückgrat unseres Zusammenhalts bilden und Eschborn seinen besonderen Charakter geben. Wir erklären, wie Mobilität wieder flüssig werden kann, wie Natur und Landschaft geschützt werden, wie Wohnen bezahlbar bleibt und wie solide Finanzen die Grundlage für alles sind. Und wir machen deutlich, warum eine moderne, leistungsfähige Verwaltung der Schlüssel dafür ist, dass gute Ideen nicht nur formuliert, sondern auch umgesetzt werden. Klar ist auch: Unser Programm ist nicht kurzfristig ausgelegt, sondern eine Agenda 2035+.

Eschborn steht nicht vor theoretischen Fragen, sondern vor konkreten Entscheidungen. Entscheidungen darüber, wie wir miteinander leben wollen, wie wir unsere Heimat weiterentwickeln und wie verantwortungsvoll wir mit den Mitteln umgehen, die uns anvertraut sind. Was wir im Vorwort als Richtungsentscheidung beschrieben haben, konkretisieren wir in diesem Programm – klar, verlässlich und mit einem eindeutig bürgerlichen Kurs für Eschborn.

Wir wissen, dass Politik nicht jedes Problem lösen kann. Aber Politik kann den Rahmen schaffen, in dem Lösungen entstehen. Sie kann Vertrauen stärken, statt es zu verspielen. Sie kann Wege öffnen, statt Hindernisse zu bauen. Genau das wollen wir tun – mit Respekt vor den Menschen, die hier leben, und mit dem Bewusstsein, dass gute Entscheidungen nur gemeinsam entstehen.

Eschborn hat viele Stärken: Seine Vereine, seine engagierten Bürger, seine Lage, seine Wirtschaftskraft, seine Natur. Sorgen wir dafür, dass all das erhalten bleibt – und dass Neues hinzukommt. Mit Mut. Mit Klarheit. Mit Verantwortung. Mit bürgerlicher Verlässlichkeit. Und mit dem festen Willen, unsere Heimat Schritt für Schritt weiterzubringen.